



Eine Rallye durch den

„Fischereigeschichtlichen Spaziergang“

rund um die Hafenecken I und II

Im Rahmen eines Rundganges um die Hafenecken I und II habe ich für euch einige Fragen zusammengestellt, die ihr sicherlich mit Leichtigkeit beantworten könnt.

Ausgangspunkt ist das „**museum am meer**“ am Hafenecken II. Ihr braucht einen Stift, gute Beobachtungsgabe und Spaß am Auskundschaften.

Vielleicht sehen wir uns irgendwo!

Viel Erfolg Krusti
(Förderverein „museum am meer“)

Eine Rallye durch den
„Fischereigeschichtlichen Spaziergang“
rund um die Hafengebäuden I und II

1. Neben dem „museum am meer“ siehst du eine Schautafel. Über welches Thema informiert sie?

Du findest auf dieser Schautafel viele interessante Informationen.
Dazu musst du genau lesen.

Wann erhielt Büsum einen Eisenbahnanschluss?.....

Wohin „reisen“ die Krabben?.....

Zum Haltbarmachen wurden die geschälten Krabben mitversetzt und

erhitzt. Das wurde.....verboten.

2. Stelle Dich vor das „museum am meer“. Links vom Gebäude entdeckst du einen Kutter.

Wie heißt der Kutter?

Zu welcher Kutterart gehört er?.....

3. Gehe jetzt in Richtung Jugendherberge. Achte dabei auf weitere Schautafeln. Aufpassen, einige haben sich versteckt! Hast du die Tafel an der Chitosananlage gefunden?

Wie viele Tonnen Krabbenschalen werden für 40-60 kg Chitosan pro Woche verarbeitet?

.....

In welchen Bereichen findet Chitosan Anwendung? Nenne mindestens drei!

.....

4. Suche nun die Schautafel zum Thema „Küstengewässerkunde“! Was wird vor allem gemessen und analysiert?

5. Gehe jetzt in Richtung Hafengebäuden II! Rechts siehst du ein Lokal.

Wie heißt es?.....

Am Kopf des Hafenbeckens II steht eine weitere Informationstafel zum Thema.

Die erste Slipanlage richtete.....ein. Welchen Beruf hatte er?.....

Wann endete die letzte Schicht auf der Weft?.....

6. *Bleibe am Hafenbecken II und gehe Richtung Hafenbecken I. Vorsicht! Fall nicht in den Hafen!!! Entdeckst Du die Schautafel, die etwas über das Fanggeschirr der Krabbenkutter erzählt?*

Das Fanggerät der Krabbenfischer, das Grundsleppnetz; hat einen speziellen Namen!

.....

In welchem Ort wurde dieses Gerät erfunden?.....

Mit wie vielen Fanggeschirren ist das Fischen heute üblich?.....

Wie werden die Krabben vom Meeresgrund aufgeschreckt?

.....

Wenn Du Glück hast, liegen im Hafen einige Krabbenkutter. Du kannst sie dir genau ansehen und vielleicht mit einem Fischer sprechen.

7. *Die Fischereifahrzeuge sahen nicht immer so aus. Auf der nächsten Tafel erfährst du einiges darüber. Wie nannte man früher die einfachen, ungedeckten Holzboote?.....*

In welchem Jahr baute man den ersten Büsumer Stahlkutter?.....

Alle Kutter haben ein Kennzeichen, das mit S beginnt. Wofür steht das C?.....

Was hat jedes Schiff noch zusätzlich?.....

8. *Du gelangst jetzt zum Ankerplatz, in dessen Mitte eine große Uhr steht.*

Für welches Waschmittel wird hier geworben?

Wenn du den Text der Schautafel liest, erfährst du eine Menge über den Büsumer Hafen.

Seit wann gibt es den Hafen an dem heutigen Standort?.....

Warum musste der Hafen erweitert werden?.....

Seit wann gibt es den Hafen in der heutigen Form?.....

9. *Wenn du den Ankerplatz überquerst, kommst du an dem ältesten Teil des Hafens, das*

Hafenbecken I, das heute ein Museumshafen ist. Am Kopf des Hafenbeckens I findest du die Tafel „Krabbenfang in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“.

Was machten die Fischer mit dem Beifang?.....

Die Krabben wurden gleich an Bord in einem Kessel gekocht. In welchem Wasser?

.....

Welche Farbe haben sie nach dem Kochen?.....

Wie lange kochen Krabben bis sie fertig sind?.....

Mit welchem Gerät fischt man sie aus dem Kessel?.....

10. Wenn du um das Hafenbecken I herum gehst, kommst du zur letzten Tafel des „Fischerei geschichtlichen Spazierganges“. Hier erfährst du Interessantes über ein wichtiges Gebäude in Büsum. Es ist der.....

Wofür wird dieses Gebäude in Büsum benötigt?.....

Was befestigte man 1878 als Leuchtfeuer an einem Pfahl?.....

Womit wurde der Leuchtturm des Ingenieurs Max Gehre betrieben?.....

Seit wann war der Leuchtturm in Betrieb?.....

Bis wann war der Leuchtturm schwarz angemalt?.....

Kleines Quiz um´s Museum und den Hafen

01. Wie heißt das Museum in Büsum?.....
02. Wann wurde das Museum eröffnet?.....
03. Wie hieß die letzte Büsumer Krabbenfrau?.....
04. In welchem Jahr gewannen in Büsum gebaute Kajaks olympische Medaillen?.....
05. Schau in den Hafen. Wenn du Fischkutter siehst, schreibe 3 Nummern und Namen auf!
.....
06. Worin werden Krabben gleich nach dem Fang gekocht?.....
07. Seit wann gibt es in Büsum keinen Leuchtturmwärter mehr?.....
08. An den Hafenbecken 1 und 2 findest du Schautafeln, die über verschiedene Themen informieren. Wie viele Tafeln zählst du?.....
09. Zu welchem Thema findest du Informationen auf der Tafel am Ende des Hafenbeckens I?
.....
10. Zwischen Hafenbecken I und dem Piraten Meer findest du den Pfahl mit den Wasserständen der großen Sturmfluten. Wann war die höchste Sturmflut?.....

Wann war die älteste Sturmflut?.....
11. Wann wurde der Büsumer Leuchtturm gebaut?.....
12. Bis wann war er schwarz angemalt?.....

13. Wo steht die Tafel, die über den Schiffbau in Büsum informiert?.....

14. Neben dem Museum liegt der Rumpf eines Kutters. Finde heraus wie er heißt!

.....

Rallye -museum am meer

ABTEILUNG TOURISMUS:

1. In dem Fremdenzimmer aus den 60er Jahren (Alte Dorfstraße) siehst du ein Radio.

Welche Marke ist es?.....

2. Die Inselwurde über.....zu Büsum.

3. Zeichne den Büsumer Leuchtturm:

4. Im Veranstaltungskalender vom 28.7.-3.8.63 findest du am Dienstag, 30.7. um 10.30 Uhr, folgendes Angebot.....

5. Wie hieß das erste Hotel Büsums?.....

6. Aus welchem Material bestand die Holzbadewanne aus den 60er Jahren?.....

7. Büsum hatte 1850.....Einwohner.

ABTEILUNG RUDERHAUS:

8. Finde den Namen der Karre, mit der man um 1900 am Deich arbeitete?.....

9. Fahre mit dem Kutter von Büsum nach Helgoland. Was siehst du unter dir in der großen Halle?

.....

ABTEILUNG KÜSTENFISCHEREI:

10. Wie nennt man den letzten Teil eines Krabbenfischnetzes?.....

Höre genau, was Fischer Kalle erzählt:

11. Wie hieß seine Enkelin, der er seine Erlebnisse erzählt?.....

a. Wodurch konnten sie sich beim Gewitter auf dem Meer retten?.....

b. Nenne die biologisch richtige Bezeichnung für „Krabbe“

Lösung

1. Krabbenverarbeitung, 1883, nach Hamburg, Bohrsäure, 1903
2. Leonore Johanna, Spiegelkutter
3. 3 Tonnen, Gesundheit, Kosmetik, Nahrungsmittel, Landwirtschaft, industrielle Anwendung
4. Wasserstände, Strömungen, die Zusammensetzung des Meerwassers, der Seegang
5. Krabbe am Hafen Schiffbau in Büsum, Hermann Albers, Schiffzimmermann, 30. September 1986
6. Baumkurre, Tönning, 2, Rollen am Netz gleiten über den Grund
7. Ewer, 1947, Büsum (das B war schon besetzt), einen Namen und eine Nummer
8. Persil, 1854, Vergrößerung der Kutterflotte, Oktober 1982
9. Bernstein, große Fische und Krebse wurden behalten, der Rest ging über Bord, Meerwasser mit Salz versetzt, braun-rot, 10-20 Minuten, Kescher
10. Leuchtturm, für die Orientierung auf See, eine Petroleumlampe, mit Windkraft, seit Oktober 1913, bis Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts

Kleines Quiz um`s Museum und den Hafen

01. museum am meer.
02. 2001
03. Trin Uhl
04. 1936
05. SC-SC-SC
06. in Meerwasser im Krabbenkessel
07. seit 1978
08. 9 Tafeln
09. Krabbenfang in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
10. 03.01.1976, 04.02.1825
11. 1912, in Betrieb seit Okt. 1913
12. Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts
13. am Ende des Hafenbeckens II
14. Leonore Johanna (Büs 95)

Rallye -Museum am Meer

ABTEILUNG TOURISMUS:

1. Blaupunkt
2. Biusne
4. Wattenlaufen mit Musik
5. Stadt Hamburg
6. Eiche / Teak
7. 805

ABTEILUNG RUDERHAUS:

8. Sodenkarre
9. eine Krabbensortiermaschine

ABTEILUNG KÜSTENFISCHEREI:

10. Steert

Höre genau, was Fischer Kalle erzählt:

11. Dorte, Sandbank, Nordseegarnele
13. Netz, Seil